

Entscheiden aus der Sicht der empirischen Wirtschaftsforschung. Eine Herausforderung für MoraltheologInnen und SozialethikerInnen

3.-5. Jänner 2017 im Haus Marillac in Innsbruck

Programm

Dienstag, 3. Jänner

18.00 Abendessen (optional)

Abendeinheit 19.15 – 21.00 Moderation: Stephan Leher

19.00 Begrüßung, Vorstellung der TeilnehmerInnen

19.15 – 20.15

Frau Univ.-Prof. Mag.rer.nat. Dr. phil. Ulrike Leopold-Wildburger:

Einführungsvortrag in die empirische Wirtschaftswissenschaft.

Spannungsfeld: Theorie und Praxis

20.30 – 21.00 Rückfragen und erste Diskussion

Mittwoch 4. Jänner

Vormittag 9.00 – 12.00

1. Einheit: 9.00 – 9.45 Moderation: Michael Rosenberger

Input: Leopold-Wildburger (15 Minuten):

Gerechtigkeitsvorstellungen von Menschen: Was ist fair, was ist unfair?

Diskussion im Plenum

2. Einheit: 9.45 – 10.30 Moderation: Willy Guggenberger

Input: Leopold-Wildburger (15 Minuten):

Was lässt sich aus dem Marshmallow-Test (Walter Mischel) lernen?

Pause: 10.30 – 11.00

3. Einheit: 11.00 – 12.00 Moderation: Kerstin Schlögl-Flierl

Input: Leopold-Wildburger (15 Minuten):

Beiträge zur Genderforschung in der empirischen Ökonomie

12.00 Mittagessen

Nachmittag 15.00 – 18.30

1. Einheit 15.00 – 16.00

Statement 30 Minuten: Willy Guggenberger: Empirische Ökonomie und der Raum für verantwortliches Handeln zwischen äußeren und inneren Determinationen

Statement 30 Minuten: Michael Rosenberger: Die Empirie und speziell die empirische Ökonomie als locus theologicus sowie konkrete Folgerungen für unsere Methodik.

16.00 – 16.30 Pause

2. Einheit 16.30 – 17.30

Gruppenarbeit in 2 Gruppen mit den beiden Referenten der Statements

3. Einheit 17.30 – 18.30 Moderation: Kerstin Schlögl-Flierl

Kurze Vorstellung der Gruppenarbeit und Diskussion im Plenum

19.00 Buffet und gemütlicher Abend in der Bar des Hauses Marillac

Donnerstag 5. Jänner

9.00 – 10.30

2 kurze Impulse: Rückblick auf die Tagung

Diskussion Moderation:

10.30 - 10.45 Pause

10.45 – 12.00 Planungseinheit für Tagung 2018 Moderation: Stephan Leher

Literaturtipp:

Winter, Eyal Kluge: Gefühle. Warum Angst, Wut und Liebe rationaler sind, als wir denken. DuMont Buchverlag, Köln 2015. (Feeling Smart: Why our emotions are more rational than we think. 2012.)